Anmeldung

bis 5. März 2014

Antwort per E-Mail
poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de

Antwort per Fax
+49 35203 4488-44

Antwort per Post
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Akademie
Frau Anne-Katrin Lösche
Wilsdruffer Str. 18
01737 Tharandt

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

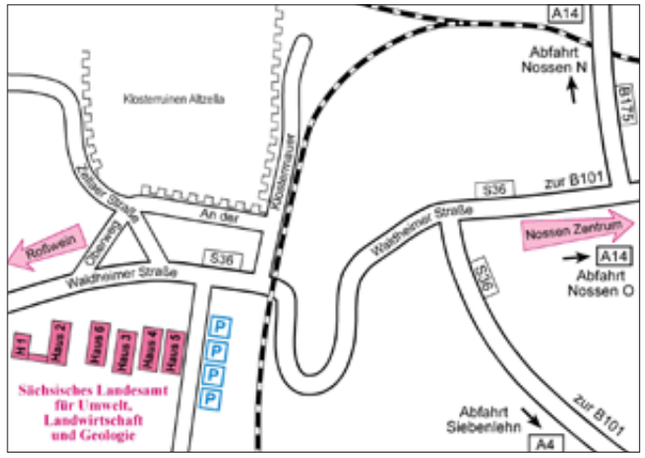
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



Mittagsversorgung kann auf Bestellung bereitgestellt werden (Zahlung vor Ort beim Caterer). Zwei Gerichte stehen zur Auswahl; bitte ankreuzen:

☐ Nudelsuppe mit Huhn, Vollkornbrot und Kompott für 4 €

☐ Bunter Gemüseeintopf, Roggenbrötchen und Quarkspeise für 4 €

Ansprechpartner:
Dr. Anette Jahn
Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege
Telefon: + 49 3731 294-2306
Telefax: + 49 3731 294-2099
E-Mail: anette.jahn@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstaltung:
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Titelfoto:
Strukturreiche Ackerlandschaft – Blühstreifen u. a. mit Sonnenblumen (Archiv Naturschutz LfULG)

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

Biodiversität – Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

am 13. März 2014 in Nossen

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Akademie

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt ein zur Veranstaltung

Biodiversität – Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Termin: 13. März 2014
09:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen
Waldheimer Str. 219
01683 Nossen

Beim Schutz der natürlichen biologischen Vielfalt kommt der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung zu, nutzt sie doch rund 50 % der Fläche Sachsens. Die fachpolitische Diskussion z. B. zum sog. »greening« zeigt, dass Gesprächsbedarf zwischen Landwirtschaft und Naturschutz besteht, wie bei knapper Fläche dringend notwendige Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für viele gefährdete Pflanzen- und Tierarten umgesetzt werden können.
Anhand von Vorträgen aus der angewandten Wissenschaft, aus Forschung und landwirtschaftlicher Praxis wird das aufgrund von Flächenkonkurrenz entstandene Spannungsfeld diskutiert. Dabei können die u. a. im LfULG erprobten Möglichkeiten gemeinsamen Handelns von Naturschutz und Landwirtschaft als Vorbild dienen. Die in Sachsen erfolgreich angebotenen und auch zukünftig geplanten Agrarumweltmaßnahmen sowie Instrumente zur Beratung, Bildung und zum Wissenstransfer sollen noch besser genutzt werden.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Helmut Ballmann
Abteilungsleiter Naturschutz, Landschaftspflege

Dr. Eberhard Bröhl
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

08:45 Uhr **Anmeldung**

09:00 Uhr **Begrüßung**
Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG

09:10 Uhr **Biodiversität im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz**
Dr. Fritz Jaeckel, Staatssekretär SMUL

09:30 Uhr **Schutz der Biologischen Vielfalt von Kulturlandschaften durch Nutzung? Möglichkeiten/Grenzen/Perspektiven**
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher, Universität Bonn

10:10 Uhr **Leistungen der sächsischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt**
Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V.

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Ziele und Programme des Naturschutzes im Offenland**
Helmut Ballmann, LfULG

11:30 Uhr **Biologische Vielfalt und Intensivlandwirtschaft auf dem Acker**
Dr. Gert Berger, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e. V., Müncheberg

12:00 Uhr **Erfahrungen aus dem Lehr- und Versuchsgut Köllitsch**
Ondrej Kunze, Lehr- und Versuchsgut

12:15 Uhr **Naturschutz und landwirtschaftliche Praxis**
Thomas Fischer, Ökolandwirt Hirschstein

12:35 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Flussauen und Feuchtgebiete im Spannungsfeld zwischen Biodiversität und Landnutzung**
Dr. Jan Stegner, Büro für Landschaftsplanung und Naturschutz, Bad Düben

14:30 Uhr **Betroffenheiten und mögliche Leistungen der Landwirtschaft in Überflutungsflächen**
Ralph Gockel, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

15:00 Uhr **Naturschutz im Offenland – Erfahrungen aus 20 Jahren im Biosphärenreservat**
Peter Heyne, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

16:15 Uhr **Zusammenfassung**
Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG

Moderation
Prof. Dr. Peter A. Schmidt